

Spreeauen-Bote

Gemeinsames Informationsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden

Malschwitz und **Guttau**

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

18. Jahrgang

Freitag, den 5. September 2008

9/2008



70 Jahre Kindertagesstätte Baruth

Lesen Sie dazu auf Seite 7

THEMA DES MONATS

- ABWASSER-ZWECKVERBAND „LÖBAUER WASSER“
- GEMEINDE MALSCHWITZ
- ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
- INFORMATIONEN
- AUS DEN SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN
- VEREINE
- JUBILARE
- VERSCHIEDENES
- GEMEINDE GUTTAU

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Donnerstag, dem
2. Oktober 2008

Redaktionsschluss ist

Donnerstag, der
25. September 2008



Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

In der Verbandsversammlung am 28.08.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst

- Beschluss 01/08/08 Wahl des Verbandsvorsitzenden
 Beschluss 02/08/08 Jahresabschluss 2006
 Beschluss 03/08/08 Wirtschaftsplan und Haushaltssatzung 2008

Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

In seiner Sitzung der Verbandsversammlung am 28.08. wurde Herr Seidel, Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz, zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt. Der Wirtschaftsprüfer, Herr Skala

vom Büro „Zielfleisch und Partner“, erläuterte den Jahresabschluss 2006, der von der Verbandsversammlung angenommen wurde. Des Weiteren beschloss die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan 2008, der keine Kreditaufnahme beinhaltet und im investiven Bereich nur die Vorplanung der Ortskanalisation Niedergurig enthält.

Für den Ort Brießnitz stellten wir die Kostenschätzung für eine zentrale Entsorgungsvariante für 40 EW vor, die allerdings nach derzeit gültiger Fassung der Förderrichtlinie, nicht umgesetzt werden kann. Die Betrachtung für den Ort Dubrauke liegt noch im September vor und wird dann ausgewertet. Für beide Orte wollen wir im September noch eine Bürgerinformation organisieren. Der Termin wird mittels Postwurfsendung noch bekannt gegeben.

*Skomudek
Geschäftsführer*



Gemeinde Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

Landesdirektion Dresden

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Niedergurig der Gemeinde Malschwitz vom 8. August 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst in der Gemarkung Niedergurig der Gemeinde Malschwitz die bestehende Fremdstromschutzanlage FSA 08.00/07 - Dobereschütz nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die Grundstückseigentümer der von der Anlage betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit, vom **1. Oktober 2008 bis einschließlich 29. Oktober 2008** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 8. August 2008

Landesdirektion Dresden

Zorn

Referatsleiter

Landesdirektion
Dresden

Bekanntmachung

der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Niedergurig der Gemeinde Malschwitz vom 8. August 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst in der Gemarkung Niedergurig der Gemeinde Malschwitz die bestehende Fremdstromschutzanlage FSA 08.00/07 - Dobereschütz nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen. Die Grundstückseigentümer der von der Anlage betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom **1. Oktober 2008 bis einschließlich 29. Oktober 2008**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 8. August 2008

Landesdirektion Dresden

Zorn

Referatsleiter

Landesdirektion Dresden

Dresden, 27.08.2008

Telefon: (03 51) 82 5- 14 14

Telefax: (03 51) 82 5- 91 45

E-Mail:* Kathrin.Redslob@dd.sachsen.de

Bearb.: Frau Redslob

Aktenzeichen: 14D-1063/2007-02

(Bitte bei Antwort angeben)

Bekanntmachung und Ladung

Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG)

Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidium Dresden vom 03.07.1996 für das Vorhaben Umbau der Bundesautobahn A 4, Dresden - Görlitz, Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Bautzen-Ost und Weißenberg von Bau-km 55+500 bis Bau-km 69+400

Antrag der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Freistaat Sachsen, dieser vertreten durch das Autobahnamt Sachsen, vom 09.03.2007, Az. 13/3929/A4, auf Durchführung eines Enteignungsverfahrens gemäß § 19 FStrG für die Flurstücke

- **Nr. 381/1 und Nr. 352/2 der Gemarkung Kreckwitz, Grundbuchamt Bautzen, Grundbuch von Purschwitz, Blatt 360;**
- **Nr. 205/1, Nr. 209/1 und Nr. 209/3 der Gemarkung Cannewitz, Grundbuchamt Bautzen Grundbuch von Baruth, Blatt 1155;**
- **Nr. 212 der Gemarkung Cannewitz, Grundbuchamt Bautzen, Grundbuch von Baruth, Blatt 1108;**
- **Nr. 190/1 der Gemarkung Cortnitz, Grundbuchamt Bautzen, Grundbuch von Gröditz, Blatt 483**

Antragsgegner und Eigentümer der Grundstücke:

BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, Berlin

Die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch den Freistaat Sachsen, dieser vertreten durch das Autobahnamt Sachsen, vollzieht das Vorhaben Umbau der Bundesautobahn A 4, Dresden - Görlitz, Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Bautzen-Ost und Weißenberg von Bau-km 55+500 bis Bau-km 69+400. Hierzu benötigte sie folgende planbetroffenen Flurstücke (gemäß Schlussvermessung), alle eingetragenen im Grundbuch des Amtsgerichts Bautzen:

- Flurstück Nr. 381/1 Gemarkung Kreckwitz mit 773 m², Grundbuch von Purschwitz, Blatt 360, lfd. Nr. 61
- Flurstück Nr. 352/2 Gemarkung Kreckwitz mit 820 m², Grundbuch von Purschwitz, Blatt 360, lfd. Nr. 81
- Flurstück Nr. 205/1 Gemarkung Cannewitz mit 6 m², Grundbuch von Baruth, Blatt 1155, lfd. Nr. 3
- Flurstück Nr. 209/1 Gemarkung Cannewitz mit 198 m², Grundbuch von Baruth, Blatt 1155, lfd. Nr. 4
- Flurstück Nr. 209/3 Gemarkung Cannewitz mit 818 m², Grundbuch von Baruth, Blatt 1155, lfd. Nr. 4
- Flurstück Nr. 212 Gemarkung Cannewitz mit 852 m², Grundbuch von Baruth, Blatt 1108, lfd. Nr. 115
- Flurstück Nr. 290/1 Gemarkung Cortnitz mit 1.163 m², Grundbuch von Gröditz, Blatt 483, lfd. Nr. 4.

Die betroffenen Flurstücke stehen im Eigentum der BVVG Bodenverwertungs und -verwaltungs GmbH, Berlin.

Die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch den Freistaat Sachsen, dieser vertreten durch das Autobahnamt Sachsen, hat die Enteignung gemäß § 19 FStrG beantragt.

Der Antrag wird damit begründet, dass die betroffenen schlussvermessenen Flurstücke entsprechend des Planfeststellungsbeschlusses vom 03.07.1996 für den Umbau der Bundesautobahn A 4, Dresden - Görlitz, Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Bautzen-Ost und Weißenberg von Bau-km 55+500 bis Bau-km 69+400 benötigt wurden und ein freihändiger Erwerb zu angemessenen Bedingungen nicht möglich war.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung über diesen Antrag wird festgesetzt auf

**Dienstag, den 04.11.2008, 10.00 Uhr
in der Landesdirektion Dresden,
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,
Raum 2036.**

Zu dieser Verhandlung wenden die Beteiligten hiermit geladen. Auch bei Nichterscheinen der Beteiligten kann die Landesdirektion Dresden über den Enteignungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entscheiden. Der Enteignungsantrag kann mit seinen Anlagen in der Landesdirektion Dresden, Zimmer 2034, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, während der Dienststunden von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr (freitags bis 12.00 Uhr) eingesehen werden.

Einwendungen gegen diesen Antrag sind möglichst vor der mündlichen Verhandlung bei der Landesdirektion Dresden schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Etwaige Rechte müssen spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Zorn

Referatsleiter

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 5.8.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst

- | | |
|------------------------|---|
| Beschluss Nr. 33/08/08 | Feststellung Hinderungsgrund entspr. § 32 SächsGemO und Feststellung über das Ausscheiden eines Gemeinderates gem. § 34 (1) SächsGemO |
| Beschluss Nr. 34/08/08 | Wahl des Gemeinderates Rainer Welfens in den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Malschwitz |
| Beschluss Nr. 35/08/08 | Nichtfortschreibung des Haushalts-sicherungskonzeptes |
| Beschluss Nr. 36/08/08 | Haushaltssatzung 2008 der Gemeinde Malschwitz |

Informationen

Ämter und Rufnummern der Gemeindeverwaltung Malschwitz

Postanschrift:		
Gemeindeverwaltung Malschwitz		
Dorfplatz 26		
02694 Malschwitz		(03 59 32)
Bürgermeister	Herr Seidel	37 70
Sekretariat	Frau Frenzel	37 70
Fax		3 09 23
Hauptamt		
Amtsleiter	Herr Förster	37 7- 19
Kultur/Schule/Soziales	Frau Kranz	37 7- 20
Personalwesen	Frau Krause	37 7- 22
Kämmerei		
Sachgebietsleiterin	Frau Richter	37 7- 17
Kasse	Frau Scholz	37 7- 18
Buchungswesen/Gewerbsteuer/ Hundesteuer	Frau Hoffmann	37 7- 14
Liegenschaften/ Grundsteuer	Frau Dutschmann	37 7- 13
Ordnungsamt	Herr Flacke	37 7- 23
Pass- und Meldeamt		
Standesamt		
Gewerbeamt	Frau Kruschinski	37 7- 15
Bauamt		
Amtsleiter	Herr Biehl	3 68 69
Fax		3 02 37
Hoch-/Tiefbau	Herr Hempel	3 05 60
	Frau Klimke	
Immobilienverwaltung	Frau Metasch	37 7- 21

Öffnungszeiten

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Bauamt bis 16.00 Uhr)
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Bauamt bis 18.00 Uhr)
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Pass- und Meldeamt ab 8.00 Uhr)

Am Mittwoch bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Gemeindeverwaltung Guttau

Postanschrift:		
Gemeindeverwaltung Guttau		
Dorfplatz 26		
02694 Malschwitz		(03 59 32)

Zentrale und Sekretariat des Bürgermeisters	Frau Günther	37 7- 21
Fax		3 09 23

Öffnungszeiten

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr (ab 16.00 Uhr Sprechstunde des Bürgermeisters in Guttau)
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



»Spreeauen-Bote«

Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft
der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.
Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und
wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeister Herr Matthias Seidel und
Herr Andreas Skomudek
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu
beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gel-
ten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gülti-
ge Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer
Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für
ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, ins-
besondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Straßenbeleuchtung bleibt ab 1. Oktober nachts an

Ein Wunsch, den viele Bürger der Gemeinde Malschwitz geäußert haben, ist der durchgängige Betrieb der Straßenbeleuchtung.

Ab 1. Oktober wird dies wieder der Fall sein.

Vereinzelte Abschaltungen von Straßenleuchten werden nur an den Straßen vorgenommen, an denen die technischen Voraussetzungen und eine entsprechend hohe Beleuchtungsstärke vorhanden ist.

M. Seidel

Bürgermeister

Erweiterte Öffnungszeiten im Pass- und Meldeamt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ab September 2008 werden bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz erweiterte Öffnungszeiten des Pass- und Meldeamtes eingeführt. Mit dieser Maßnahme wird dem vielfachen Wunsch z. B. von Berufspendlern, Rechnung getragen. Es ist vorgesehen, jeden 1. Samstag im Monat das Pass- und Meldeamt von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu öffnen. Das erste Mal wird dieser Service am 6. September 2008 angeboten.

Selbstverständlich erreichen Sie auch mich persönlich zu den o. g. Sprechzeiten.

Matthias Seidel

Bürgermeister

Neue Steuer-Identifikationsnummer

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) vergibt derzeit zur eindeutigen Identifizierung im Besteuerungsverfahren an jede Person (von Geburt an) eine 11-stellige Identifikationsnummer (Steuer-ID). Die Steuer-ID soll für jede Person ein Leben lang gültig sein und wird vom Bundeszentralamt für Steuern an jede Person verschickt.

Unter der 11-stelligen Nummer werden persönliche Angaben wie Name, Anschrift, Geschlecht, Geburtstag und Geburtsort sowie das zuständige Finanzamt zentral gespeichert. Für die Sammlung und Weitergabe der Daten ist das örtliche Einwohnermeldeamt zuständig. Melderegisterveränderungen, die nach der Erstdatenlieferung am 01.07.2008 von den Einwohnermeldeämtern an das BZSt erfolgt sind, wurden jedoch teilweise leider nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund besteht die Möglichkeit, dass Briefe mit ehemaligen oder unrichtigen Daten verschickt werden. Sollten Sie Fehler in den angegebenen Daten feststellen, können Sie sich gerne mit dem Einwohnermeldeamt - Frau Kruschinski, Tel. 03 59 32/ 3 77 15 - in Verbindung setzen.

Allgemeine Informationen zur Vergabe der Identifikationsnummer erhalten Sie im Internet: www.identifikationsmerkmale.de oder beim Info-Center des Bundeszentralamtes für Steuern unter der Rufnummer 0 18 05/43 78 38 37 (Montag - Donnerstag 8 Uhr bis 18 Uhr und Freitag 8 Uhr bis 16 Uhr für 0,14 Euro/Min.)

Neue Aufgaben für die Gemeindeverwaltung

Ordnungsamt

Im Vollzug des Sächsischen Verwaltungsneuordnungsgesetzes (SächsVwNG) wurden Aufgaben der unteren Straßenverkehrsbehörden nach § 45 StVO auf die örtlichen Straßenverkehrsbehörden (Gemeinden), soweit sich diese auf die Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr.3 und 4 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) beziehen, gemäß Art. 35 Nr. 2b übertragen. Das bedeutet in der Praxis, dass in Zukunft verkehrsrechtliche Anordnungen z. B. Beschilderungen, Genehmigungen für Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum, soweit es sich um o. g. Straßen handelt, von den Gemeinden bearbeitet, erlassen und genehmigt werden. Für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen ist weiterhin das Landratsamt Bautzen zuständig.

Gewerbeamt

Mit der Kreisgebietsreform werden ab dem 01.08.2008 folgende Aufgabengebiete, welche bisher vom Landkreis Bautzen erledigt wurden, von unserem Gewerbeamt übernommen:

- Gaststättenrecht
- Reisegewerbe

Anträge sowie Genehmigungen für die Eröffnung einer Gaststätte sowie für ein Reisegewerbe erhalten Sie nun durch unser Gewerbeamt.

Die Gewerbean-, -ab-, und ummeldungen werden wie üblich im Gewerbeamt Malschwitz bearbeitet.

Die zuständige Sachbearbeiterin ist Frau Kruschinski. Sie erreichen sie zu den bekannten Öffnungszeiten sowie telefonisch unter (03 59 32) 37 7- 15.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am Dienstag, dem 09.09.2008 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz statt.

Hinweis für die Durchführung von Kleinf Feuerwerken

Gemäß § 23 Abs. 1 der 1. SprengV dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (wie sie auch zu Silvester Anwendung finden) in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember eines Jahres nicht verwendet (abgebrannt) werden.

Ausgenommen von der Regelung sind nur Personen, die nach § 7 Sprengstoffgesetz oder § 27 des Gesetzes eine Erlaubnis oder einen Befähigungsnachweis nach § 20 des Sprengstoffgesetzes besitzen. **Der Erlaubnis- oder Befähigungsinhaber hat das beabsichtigte Feuerwerk 2 Wochen vorher schriftlich der zuständigen Behörde anzuzeigen. Dies ist diesen Inhabern bekannt.**

Aufgrund des § 24 Abs. 1 Satz 1 kann die zuständige Behörde im Einzelfall aus begründetem Anlass Ausnahmen vom Verbot des § 23 Abs. 1 der SprengV zulassen.

Der Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung ist an das Ordnungsamt der Gemeinde zu richten. Da vor der Erteilung einer solchen Ausnahmegenehmigung verschiedene Aspekte insbesondere brandschutztechnischer aber auch naturschutzrechtlicher Art geprüft werden müssen, ist ein derartiger Antrag 4 Wochen vorher an das Ordnungsamt zu richten.

Probleme mit frei herumlaufenden Hunden

Aufgrund wiederholter Vorkommnisse mit frei herumlaufenden Hunden, möchten wir nochmals auf die Einhaltung der Polizeiverordnung hinweisen. Der § 4 Abs. 3 der PolizeiVO der Gemeinden Malschwitz und Guttau besagt, dass Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen im Zusammenhang bebauter Ortsteile grundsätzlich an der Leine zu führen sind. Abs. 1 des § 4 besagt, Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden. Wer also seine Tiere nicht so hält, wie es lt. PolizeiVO gefordert wird, begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann nach § 17 Abs. 2 des SächsPolG und § 17 Abs. 1 u. 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden.

Landesfamilienpass des Freistaates Sachsen

Eltern mit drei und mehr Kindern, allein Erziehende mit zwei und mehr Kindern sowie Eltern mit mindestens einem schwerbehinderten Kind, erhalten einen Familienpass. Mit diesem Landesfamilienpass können zahlreiche kulturelle Einrichtungen, wie Museen, Burgen, Schlösser und Parks kostenlos besucht werden. Der Sächsische Landesfamilienpass wird einkommensunabhängig zur Verfügung gestellt. Bei der Beantragung ist lediglich eine Bescheinigung der Familienkasse über die Kindergeldberechtigung vorzulegen. Der Landesfamilienpass wird bei der Gemeindeverwaltung beantragt und ausgestellt.

Hauptamt

Ortsdurchfahrt Baruth

Nach der Fertigstellung der Ufermauer erfolgt der Unterbau für die zukünftige Straße. Im Bereich Einmündung „Am Wasserturm“ - „Hauptstraße“ wurde mit dem grundhaften Ausbau begonnen. Trotz Behinderungen und wesentlichen Einschränkungen soll die Zufahrt zur Straße „Am Wasserturm“ möglich sein. Das Gesamtbauende ist mit dem 30.10.08 geplant.

Kita Baruth

Der erste Teilabschnitt der Außenanlage wird bis zur Einweihung am 10.09.08 fertig gestellt. Ein weiterer Ausbau für den Hortbereich und die Gestaltung von Rutsch- und Matschzonen für den Kindergarten sind als nächste Ausbaustufen geplant.

Berufspendlernetz Sachsen

1. Funktionsweise des Berufspendlernetzes Sachsen

Das „Berufspendlernetz Sachsen“ ist eine internetgestützte Plattform zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften. Sie steht den sächsischen Berufspendlern zur Verfügung, damit diese regelmäßige Mitfahrer oder Mitfahrgelegenheiten suchen können.

Die Eingabe der Fahrten und die Anlage des persönlichen Nutzerkontos erfordern zwischen drei und fünf Minuten Zeit. Nach der Anmeldung kann der Berufspendler nach Mitfahrangeboten suchen bzw. selbst eine Mitfahrgelegenheit einstellen. Die persönliche Kontaktaufnahme zwischen Fahrern und Mitfahrern erfolgt danach per Telefon oder E-Mail.

Durch seine differenzierte Abbildung der Abfahrts- und Zielpunkte geht das Vermittlungssystem direkt auf die Bedürfnisse der Berufspendler vor Ort ein.

Ziel des „Berufspendlernetzes Sachsen“ ist es, die Auslastung der Pkws auf dem Weg zur Arbeit zu erhöhen. Statistisch gesehen ist im Berufsverkehr momentan jeder Pkw mit nur 1,04 Personen besetzt.

Laut einer Studie des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) werden durch vergleichsweise einfache organisatorische Maßnahmen, wie die Erhöhung der Besetzungszahl durch die Bildung von Fahrgemeinschaften, erheblich deutlichere Emissionsminderungen als beim Einsatz moderner Telematikkonzepte erzielt.

2. Integration des ÖPNV

Im ländlichen Raum soll das Berufspendlernetz zukünftig den ÖPNV dort unterstützen, wo er ökonomisch an seine Grenzen stößt oder nur unzureichend ausgeprägt ist.

Deshalb sind eine gezielte Zusammenarbeit mit den ÖPNV-Anbietern und die Programmierung von Schnittstellen zwischen den Fahrplanauskunftssystemen des ÖPNV und den Angeboten des Berufspendlernetzes in Vorbereitung und werden in Kürze zur Verfügung stehen.

Mit dieser so genannten „ÖPNV-Tiefenintegration“ lassen sich beide Angebote fahrstreckengenau in einem System darstellen. Durch diese Verknüpfung ergeben sich gleichermaßen positive Synergieeffekte für den ÖPNV wie den motorisierten Individualverkehr (MIV).

3. Vorteile für die Region

Auch für die heimischen Betriebe kann sich der Einsatz des Berufspendlernetzes bezahlt machen. Arbeitnehmer, die in Fahrgemeinschaften den Weg zur Arbeit antreten, sind ausgeruhter, weniger gereizt und seltener krank. Dies erhöht die Leistungsbereitschaft und die Produktivität. Auf dem Betriebsgelände selbst kann Parkraum, der bisher von Mitarbeitern genutzt wurde, Kunden und Besuchern zur Verfügung gestellt werden.

Da der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur inzwischen längst an räumliche, ökologische und finanzielle Grenzen gestoßen ist, sollte sich auch im Freistaat Sachsen jede Stadt und Gemeinde, aber auch jedes verantwortungsbewusste Unternehmen fragen, was man gemeinschaftlich zur Optimierung der betrieblich, regional und überregional verursachten Verkehrsströme beitragen kann. Das „Berufspendlernetz Sachsen“ ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige, effiziente und sichere Mobilität.

4. Hintergrund

Die Fahrstrecken der Berufspendler werden immer länger. Etwa jeder vierte Berufspendler verbringt auf dem Weg zur Arbeit eine halbe Stunde auf der Straße. Die Folgen sind neben dem hohen Schadstoffausstoß und den damit verbundenen Umweltbelastungen vor allem anwachsende Stauzeiten mit volkswirtschaftlichen Schäden durch Zeitverluste sowie Unfälle und Straßenverschleiß. Die aktuelle Diskussion um die Begrenzung der Pendlerpauschale, ständig steigende Kraftstoffpreise sowie die Probleme bei der Einhaltung der EU-Richtlinie zur Luftreinhaltung verleihen dem Thema zusätzliche Brisanz. Die steigenden Kosten für Mobilität gehen nicht nur zulasten eines jeden Einzelnen. Als direkter Kaufkraftverlust der Bürgerinnen und Bürger belasten sie in der Folge auch Handel und Gewerbe in der Region. Die durchschnittlichen jährlichen Kfz-Kosten für einen Berufspendler mit 40 km Arbeitsweg im Freistaat Sachsen betragen knapp 3.800 Euro (bei einem Dieselpreis von 1,50 Euro/Liter).

Liste der Internetadressen für das Berufspendlernetz Sachsen: www.sachsen.pendlernetz.de

Seit 01.08.2008 sind hinzugekommen:

- leipzig.pendlernetz.de,
- chemnitz.pendlernetz.de,
- dresden.pendlernetz.de,
- kreis-leipzig.pendlernetz.de,
- kreis-nordsachsen.pendlernetz.de,
- kreis-zwickau.pendlernetz.de,
- erzgebirgskreis.pendlernetz.de,
- kreis-mittelsachsen.pendlernetz.de,
- kreis-meissen.pendlernetz.de,
- kreis-sw-oe.pendlernetz.de,
- kreis-bautzen.pendlernetz.de,
- vogtlandkreis.pendlernetz.de,
- kreis-goerlitz.pendlernetz.de.

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

70 Jahre Kindertagesstätte Baruth!

Im September wird unsere Kindertagesstätte 70 Jahre. Aus diesem Anlass wollen wir nicht nur feiern sondern unserer Kita auch einen Namen geben.

Programm in der Festwoche:

Montag, den 08.09.2008

- Puppenspiel von der Haselmaus, vorgeführt von Frau Hentschel und ihren Kolleginnen

Mittwoch, den 10.09.2008

- 16.00 Uhr Programm der Kinder
- Namensgebung durch den Bürgermeister
- Bericht von Herrn Gärtner über die Geschichte des Hauses
- gemütliches Beisammensein mit allen am Bau beteiligten Firmen und den ehemaligen Kolleginnen des Kindergartens

Donnerstag, den 11.09.2008

- **16.30 bis 18.30 Uhr großes Kinderfest**
 - Einweihung der neuen Außenspielanlage bei Spiel und Spaß, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt
 - ca. 18.45 Uhr Lampionumzug zum Ausklang
- Es freuen sich darauf die Kinder und Erzieherinnen.

Vereine

Baruther SV 90

Saisonbeginn 08/08 bei allen aktiven Mannschaften. Wir wünschen eine erfolgreiche Meisterschaft. Aktuelle Ergebnisse, Berichte und Spielansetzungen jederzeit im Internet unter www.baruthersv90.de zu erreichen.

Herbstzeit ist Wander- und Radfahrerzeit.

Unser Sportlerheim ist Di. - Fr. ab 18.00 Uhr und Sa. + So. ab 11.00 Uhr geöffnet.

Baruther SV 90 - Fußball Männer

07.09.08	SV Kleinwelka - Baruth 1.	15.00 Uhr
20.09.08	Baruth 2. - SV 1896 Großdubrau 2.	13.15 Uhr
	Baruth 1. - SG Wilthen 2.	15.00 Uhr
27.09.08	FSV Löbau 2. - Baruth 2.	12.45 Uhr
28.09.08	SV Königswartha 2. - Baruth 1.	15.00 Uhr
04.10.08	Baruth 2. - SV 1922 Radibor 2.	13.15 Uhr
	Baruth 1. - SV 1922 Radibor 1.	15.00 Uhr

Nachwuchs D-Jugend

06.09.08	Spg. Malschwitz/Baruth - SG Großpostwitz	10.30 Uhr
13.09.08	Spg. Malschwitz/Baruth - FSV Blau-Weiß Milkel	10.30 Uhr
27.09.08	Spg. Malschwitz/Baruth - SV Blau-Weiß Neschwitz	10.30 Uhr

E-Jugend

06.09.08	Baruth - SV 1896 Großdubrau	9.00 Uhr
20.09.08	Baruth - FSV Budissa Bautzen 4.	10.30 Uhr
04.10.08	Baruth - SV Königswartha	10.30 Uhr

F-Jugend

14.09.08	Baruth - Post/Germania Bautzen	9.00 Uhr
28.09.08	Baruth - SV Königswartha	9.00 Uhr

WIR LADEN EIN ZUM

TANZ IN DEN HERBST

AUF DER TENNE IN BUCHWALDE

am 20.09.2008
19.00 Uhr mit
DJ Sonic



Bei Musik für jeden Geschmack sorgen wir für Ihr Wohl!

Deutscher Dorf- und Heimatverein Buchwalde e. V.
Kartenvorverkauf 2,50 € ab 01.09.2008 in der Gärtnerei Graf Baruth

Die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz lädt alle Interessenten zum Ausflug am Sonnabend, 11.10.2008 ein. Unter dem Motto „Unterwegs mit Krabat“ fahren wir 12 Uhr ab Malschwitz bzw. Pließkowitz unter Leitung von Krabat durch die Oberlausitz - mit einigen Überraschungen. Kaffeetrinken bei Wittichenau und Abendbrot bei Nebelschütz.



Preis p. P.: 42,- Euro
Anmeldung bitte bis 02.10.2008 bei Fr. Rita Dutschmann oder Klaus Petrenz.

An alle Mitglieder des Seniorenclubs Malschwitz/Pließkowitz e. V. und Interessenten!

Wie bereits angekündigt, haben wir für den Monat September eine Halbtagsfahrt gebucht.

Diese findet am Donnerstag, dem 25.09.2008 statt. Es ist eine Kaffeefahrt, und unsere Reise geht in die Sächsische Schweiz.



Es geht über den Hohwald - Sebnitz nach Hinterhermsdorf in die Baude „Buchenparkhalle“ zu Kaffee und Kuchen. Anschließend Weiterfahrt in das Kirnitschtal - 3ad Schandau über Rathen und Stolpen zum Abendessen nach Medewitz. Der Unkostenbeitrag beträgt 50,- Euro pro Person, Bitte bezahlen Sie diesen Betrag bei Ihrem Zehnerkassierer bis zum 20.09.2008.

Wir treffen uns also am 25.09.2008, 12.25 Uhr an der Bushaltestelle in Pließkowitz und anschließend in Malschwitz.
Der Vorstand

Jubilare

*Unseren Geburtstagskindern
im Monat September die
herzlichsten Glückwünsche
verbunden mit Gesundheit,
Glück und Schaffenskraft*



Baruth

Herrn Heinz Benad	am 01.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Rämisch	am 02.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Gertrud Noack	am 03.09.	zum 84. Geburtstag
Frau Eva Lange	am 11.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Georg Strake	am 23.09.	zum 81. Geburtstag

Briesing

Herrn Martin Pötschke	am 11.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Manfred Schroll	am 30.09.	zum 72. Geburtstag

Buchwalde

Frau Eugenie Noack	am 12.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Klemt	am 15.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Marie Gödan	am 20.09.	zum 82. Geburtstag

Doberschütz

Frau Erna Löschau	am 08.09.	zum 79. Geburtstag
Heim Günther Arglebe	am 16.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Ruth Martschink	am 17.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Asim Kooma Sinha	am 20.09.	zum 71. Geburtstag

Gleina

Frau Liesbeth Jornitz	am 15.09.	zum 83. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Kleinbautzen

Herrn Karl-Heinz Gruhl	am 10.09.	zum 72. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Frau Ruth Perlik	am 16.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Christa Finke	am 17.09.	zum 76. Geburtstag

Malschwitz

Herrn Rudi Spank	am 02.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Lehmann	am 04.09.	zum 84. Geburtstag
Herrn Werner Junker	am 04.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Wemer Jurk	am 03.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Annelies Mettasch	am 06.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Jutta Bens	am 13.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Anneliese Herrmann	am 16.09.	zum 81. Geburtstag
Heim Heinz Röttschke	am 17.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Siegfried Neumann	am 20.09.	zum 77. Geburtstag

Niedergurig

Frau Lisa Eder	am 01.09.	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Bohot	am 04.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Helene Schierz	am 16.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Erna Lehmann	am 25.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Gottfried Dudel	am 25.09.	zum 75. Geburtstag

Pließkowitz

Frau Gilda Boltze	am 28.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Schneider	am 30.09.	zum 74. Geburtstag

Preititz

Frau Ruth Kubitz	am 06.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Gerda Krause	am 13.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Lieselotte Kalich	am 15.09.	zum 79. Geburtstag

Rackel

Frau Ruth Schönfelder	am 01.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Rosa Schletze	am 12.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Arianne Förster	am 18.09.	zum 74. Geburtstag

Verschiedenes

Wölfe in der Lausitz

Die Ortsfeuerwehr Malschwitz lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung des Wolfsbüro Rietschen zum Thema: „Wolf“ am Freitag, dem 19.09.2008, 19.00 Uhr, in den Feuerwehrschulungsraum recht herzlich ein.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.
Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22
e-mail:
falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Das gibt es eigentlich nicht ...

**Sie haben kein Amtsblatt bekommen und
müssen es beim Nachbarn lesen ...**

... dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
Mo. – Do. 7–18 Uhr
Fr. 7–17 Uhr

☎ 0 35 35/4 89–111



www.wittich.de



Gemeinde Guttau

Informationen aus der Gemeinde Guttau

In der Nacht zum 8. August wurden in Halbendorf Schafe von einem oder mehreren Wölfen gerissen. Das veranlasste uns das Thema „Wölfe“ und „Schadensbegrenzung“ auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu setzen. Die Presse begleitet das Thema bis heute mit sehr unterschiedlicher Objektivität und man muss sich auch fragen, wie weit sich bestimmte Medien von der Wahrheit entfernen dürfen. Aufgrund der zahlreichen Gäste, die ausschließlich dieses Thema interessierte, wurde der Tagesordnungspunkt vorgezogen. Fachlich fundierte Auskunft zum Thema Artenschutz Ausbreitung der Wolfspopulation, Förderung von Schutzmaßnahmen und Schadensregulierung gaben der Wolfsbeauftragte Herr Klingenberg und Herr Dankert als Referent für Artenschutz im SMUL, die von mir geladen waren.

Trotz einer z. T. subjektiv geführten Debatte erfuhren die Besucher der Veranstaltung eine Menge Fakten, die bisher wenig bekannt waren. Die Sächsische Zeitung hat darüber ausführlich informiert. Die gesetzliche Situation ist dergestalt, dass der Wolf als stark bedrohte Tierart in Europa gilt und in Deutschland durch Bundes- und Landesrecht geschützt wird. Es bedarf einer guten Aufklärung um das Verständnis der Bevölkerung zu erreichen, sodass vereinbart wurde, Informationsveranstaltungen im Rahmen von Ortschaftsratsitzungen weiterhin zu organisieren.

Meine persönliche Meinung zum Beitrag der BILD-Zeitung vom 29.08. muss ich an der Stelle aber los werden. Mir kommt es vor, als ob der Fotograf und der „Reporter“ Uwe Garten jeweils andere Veranstaltungen besucht haben. So fehlinterpretieren kann kein durchschnittlich intelligenter Mensch die sachlichen Ausführungen von Herrn Dankert. Es trägt auch keinesfalls dazu bei, für Verständnis zu werben, wenn man den Umweltminister von Sachsen (Forstminister, wie BILD das behauptet, gibt es in Sachsen nicht) unterstellt mit Menschen-Opfern zu rechnen, obwohl kein Wort dazu gefallen ist. Da muss man einfach feststellen: Das ist gelogen! Zum Glück landet solch ein unsachlicher Beitrag schnell im Papierkorb und in der Vergessenheit.

Der Artenreichtum und Vielfalt unserer Landschaft wiederum zeichnet unser Gebiet aus und lockt zunehmend mehr Touristen an, die sich hier wohlfühlen und als unsere Gäste willkommen sind. Ich möchte das Problem der Wolfsübergriffe nicht herunterspielen, aber dies kann nur objektiv bewertet werden. Befindlichkeiten der Landwirte und der Bevölkerung muss man mit Verständnis begegnen und nicht zum Zwecke des Verkaufes von Zeitungen benutzen. Die weitere Tagesordnung des Gemeinderates sah dann die Vereidigung des Bürgermeisters im Amt vor. Danach beschloss man die Auslegung des Nachtragshaushaltes und die Vergabe der Bauleistung „Waldweg“ in Kleinsaubernitz. Dabei handelt es sich um die Befestigung eines Wirtschaftsweges für Forstarbeiten und für die Feuerwehr hinter der Siedlung „Bautzener Straße“ am alten Wasserhaus.

Des Weiteren wurde über die gegenwärtige Bautätigkeit informiert. Die Platzgestaltung in Kleinsaubernitz geht planmäßig voran. Die Dachdeckerarbeiten in der Schule sind ebenfalls abgeschlossen und die Sanierung des Speiseraumes mit Einbau einer Schülerküche ist im vollen Gange. Die ehemalige Sparkasse in Kleinsaubernitz soll im September als Buswartehaus umfunktionierte werden. Der Auftrag wurde bereits ausgelöst.

Skomudek

Bürgermeister

10 Jahre Gerätehaus Kleinsaubernitz

Zum 10-jährigen Bestehen des Gerätehauses Kleinsaubernitz möchte die FFW am 20.09.2008 zum gemütlichen Beisammensein einladen. Wir würden uns freuen Kameraden und viele Einwohner begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir treffen uns um 19 Uhr im Gerätehaus Kleinsaubernitz.

Grüß FFW Kleinsaubernitz



Kindervereinigung e. V. Guttau

6 Wochen Ferien liegen hinter uns, die wieder wie im Eiltempo verfliegen sind.

Wir Erzieher haben gemeinsam mit Ihren Kindern eine schöne abwechslungsreiche Zeit erlebt.

Begonnen mit dem Abschlussgrillabend der 4.-Klässler, die im Guttauer Herrenhaus übernachten durften und am Freitag nach der Zeugnisausgabe mit dem gesponserten Bus der Fa. Schwurack ins Spreepad fahren.

Danke an dieser Stelle an Herrn Schwurack, der immer ein offenes Herz für unsere Kinder hat.

Ansonsten haben wir die Ferienbetreuung bewusst mit wenig finanziellen Ausgaben gespickt und versucht, die sehens- und erfahrungswerten Dinge aus unserer Umgebung erlebbar zu machen.



Wasserwerk Sdier, Abwasserzweckverband Guttau, Naturhof Wartha, Stausee Burk, FFW Guttau, Bücherei Bautzen, Spreepad Bautzen.

Jeden Donnerstag war Rückenschule - super Sache - danke an Frau Heine und Team. Herr Kasper, der ADAC, Frau Popp und Frau Müller und die Volkspolizei besuchten die Kinder in unserem Kinderhaus. Danke an alle.

Nun wünschen wir allen ABC-Schützen, allen 5.-Klässlern und den Hortkindern 2., 3., 4. Klasse einen guten Start ins Schuljahr 08/09.

Verbesserungsvorschläge, Mängel oder Positives bitte bei der Leiterin einreichen.

Vorankündigung

Am Donnerstag, dem 02.10.2008 findet unser diesjähriges Herbstfest statt.

Beginn 14.00 Uhr mit einem Zauberer und dann ein fröhliches Treiben im gesamten Gelände.

Dazu sind alle Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde des Kinderhauses herzlichst eingeladen
Euer Team aus dem Kinderhaus Guttau

Seniorenverein Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren, unsere HERBSTAUSFAHRT zur Lausitzer Seenkette mit Kremserfahrt und Kaffeetrinken auf der Reinert-Ranch, interessanten Aussichten bei Nochten sowie den Partwitzer, Geierswalder und Senftenberger Seen und einem gemütlichen Abschluss beim „Singenden Wirt“ mit Programm und Abendessen findet wie besprochen am MITTWOCH, dem 24.09.2008 statt.

Abfahrt:

11.35 Uhr Brösa Dorfplatz

11.40 Uhr Guttau

11.45 Uhr Guttau Ausbau, dann Kleinsaubernitz, Wartha, Lömischau.

Rückfahrt gegen 20.00 Uhr, Kosten, 43,00 Euro

Wer sich noch nicht eingetragen hat, kann sich in der folgenden Woche noch telefonisch melden bei A. Barthe Tel. 3 10 55 oder bei M. Krauss Tel. 3 00 42.

Freuen wir uns auf einen erlebnisreichen Tag!

I. A. A. Barthe

Liebe Einwohner von Wartha und Lömischau!



In den vergangenen Jahren haben Sie unseren Verein tatkräftig unterstützt, dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.

Am 13.09.2008 findet der Herbst-Naturmarkt in Wartha bereits zum 11. Mal statt.

Traditionell wird der Heimatverein „Radiska“ Kuchen und Kaffee verkaufen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Verein mit Kuchen Spenden oder bei der Parkplatzsicherung unterstützen.

(ab 9.00 Uhr ist der Stand des Heimatvereines besetzt, Herr Hoffmann organisiert die Parkplatzabsicherung).

Aus den Spendenerlösen wird der kulturelle Anteil finanziert. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und Ihr Kommen.

Heimatverein Wartha

Seniorenverein der Ortsteile Kleinsaubernitz Lömischau und Wartha

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren und Interessenten!

Im September bieten wir eine Fahrradtour an und zwar je nach Witterung am 23.09. oder am 30.09. Treffen um 14:00 Uhr vor der Gaststätte „Zur Guten Laune“ in Lömischau.

Geplante Fahrstrecke: Lömischau, am Löbauer Wasser nach Brösa, Teichwege nach Klix, auf der Straße nach Spreewiese und Göbeln, über einen Feld- und Waldweg nach Halbendorf. Einkehrmöglichkeit in der „Spreeperle“. Rückfahrt über Neulömschau (= Ziegenfaule) nach Lömischau.

Radzeit etwa: Lömischau - Halbendorf 1 Std. 30 Min., Rückfahrt 40 Min.

G. Brumme, Tel. 3 58 37

Die Ortsgruppe Guttau des USV bietet uns eine begrenzte Anzahl von Plätzen für eine **Halbtages-Busfahrt mit der Fa. Brade am 24. September** ab etwa 11:45 Uhr an.

Fahrtziele: Aussichtspunkt Nochten, Kremserfahrt von der Reinert-Ranch, Partwitzer See mit schwimmendem Haus, Geierswalder See, Senftenberger See, Abschluss beim Singenden Wirt mit Programm und Abendessen.

Preis pro Person für aufgelistete Leistungen: 43,00 EUR

Die Abfahrtszeiten sind:

Kleinsaubernitz, Bushaltestelle 11:50 Uhr

Wartha, Bushaltestelle 11:55 Uhr

Lömischau, Kreuzung 12:00 Uhr

Bitte seien Sie etwa 5 Minuten vor den genannten Zeilen an den Zusteigstellen!

Anfragen und Anmeldungen zur Busfahrt bitte umgehend direkt an

Frau A. Barthe, Tel. 3 10 55

G. Brumme

Einladung

zur Modenschau für die Seniorinnen und Senioren der Orte Neudorf/Lieske/Ruhetal/Halbendorf



am 09.09.2008, 14.30 Uhr in der „Spreeperle“ Halbendorf

Unter dem Motto:

„**Reife Mode - Chic für Senioren**“

Frau Krautz besucht uns mit einem umfangreichen, stets aktuellen und preiswerten Angebot von Damen- und Herrenmode.

Ihr Sortiment präsentiert sie im Rahmen einer Modenschau mit persönlicher und fachkundiger Beratung, Änderungsservice und bequemen Nachbestellversand.

Wir möchten gern vorher Kaffee trinken, ich bitte um Anmeldung.

Hannelore Hammer

3 18 99

Veronika Hoffmann

3 15 41

Helmut Schubert

3 11 11

Freie Zivildienststellen

Für folgende Einrichtungen bietet der Schullandheime e. V. des Landkreises Bautzen noch freie Zivildienststellen an:

ab Januar 2009 Kindertagesstätte/Hort
Halbendorf/Spree
ab März 2009 Schullandheim Sohland/Spree
Schullandheim Neukirch/Lausitz

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen im hauswirtschaftlichen und handwerklichen Bereich sowie als ergänzender Teil in der Kinderbetreuung

Bewerbungen senden Sie bitte an:
Schullandheime e. V. Bautzen/Burk
Geschäftsstelle

Nimschützer Str. 10
02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91/60 16 03 oder 2 22 85
Fax: 0 35 91/20 93 64
E-Mail: schullandheime@web.de

Veranstaltungshinweise Monat September 2008

07.09.2008 14.00 Uhr, ca. 3 Std.

Wegsteine, Sühnekreuze und Denkmale - was sie uns erzählen

Eine Radwanderung im westlichen Teil des Biosphärenreservates mit Naturführer Werner Aust Treff: Lohsa, Marktplatz am Zejler - Smoler - Haus (Kreis Bautzen)

13.09.2008 9.00 Uhr, ca. 2 Std.

Auf den Spuren der Elche

Wissenswertes über die nordischen Riesen erklärt Tierbetreuer Michael Striese.

Treff: Ortseingang Dauban gegenüber der Firma Nusser die Straße links rein (ca. 500 m) aus Richtung Bautzen kommend an der Kommandantur des ehemaligen Truppenübungsplatzes Dauban

13.09.2008 10.00 bis 18.00 Uhr

Naturmarkt im Biosphärenreservatzentrum Wartha

11. Herbstmarkt

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit vielfältigen Angeboten für Leib und Seele. Ort: Biosphärenreservatzentrum Gutttau, OT Wartha (Kreis Bautzen)
14. - 16.09.2008 Sonntag 13.00 - 17.00 Uhr, Montag bis Dienstag 9.00 - 16.00 Uhr

Pilzausstellung im Zejler - Smoler - Haus Lohsa

Die Mitarbeiter der Naturwacht des Biosphärenreservates erzählen alles Wissenswerte über die Pilze aus der Region.

14.09.2008 10.00 Uhr, ca. 2 Std.

Naturschutz und Teichwirtschaft

Eine Radwanderung mit Naturführer Joachim Funke
Treff: Parkplatz vor der Kirche in Uhyst/Spree (Kreis Görlitz)

19.09.2008 ab 15.00 Uhr

Familien - Herbstfest in der Naturschutzstation Friedersdorf „Meine Heimat Biosphäre“

Gemeinsame Veranstaltung der Biosphärenreservatsverwaltung und des Frauenvereins Friedersdorf

20.09.2008 10.00 Uhr, ca. 2 Std.

Pilze der Teiche, Wiesen und Wälder

Eine Exkursion mit Naturführer Klaus Wagner
Treff: Biosphärenreservatzentrum in Gutttau, OT Wartha (Kreis Bautzen)

21.09.2008 10.00 Uhr, ca. 2 Std.

Streuobstwiesen und Feldgehölze - Nutzung, Pflege und Schutz

Eine Wanderung mit Naturführerin Kerstin Robel
Treff: Gaststätte „Zum Schwan“ (an der Kirche) in Groß Särchen (Kreis Bautzen)

28.09.2008

9.00 Uhr, ca. 3 Std.

Der König der Lüfte - Seeadler in der Oberlausitz

Eine Wanderung ins Teichgebiet Mönau - Rauden mit dem Mitarbeiter der Naturwacht Herbert Schnabel
Treff: „Michauks Wild- und Fischgaststätte“ in Uhyst OT Rauden (Kreis Görlitz)

Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Bereich Öffentlichkeitsarbeit
Dorfstraße 29

02694 Gutttau OT Wartha

Telefon: 03 59 32/36 5- 14

Fax: 03 59 32/36 5- 50

Mail: Doreen.Schaller-Herold@smul.sachsen.de

bzw: Poststelle.BRV@smul.sachsen.de

www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.)

Bitte nicht füttern!

Unsere wildlebenden Tiere finden genügend Nahrung. Unsachgemäßes Füttern schadet den Tieren mehr, als gar nicht füttern und hat viele unbeabsichtigte Folgen.

Das natürliche Verhalten der Tiere geht verloren, sie werden abhängig. Es kommt zudem zu Massenansammlungen weniger vitaler Arten wie Marder, Eichhörnchen, verschiedener Vogelarten sowie im und auf dem Wasser lebender Tiere.

Die hohe Wasserqualität des Sees wird verschlechtert, weil mehr Kot der Tiere und die überschüssige Nahrung das Wasser verschmutzen und zum Wachsen unerwünschter Bakterien führen. Im Interesse der Tiere und der Umwelt werden Sie gebeten, das Füttern aller wildlebender Tiere in der eis- und schneefreien Zeit völlig zu unterlassen.

Kleinsaubernitzer Geschichte(n)

Heute: 24. Juli 1938 - 3. Teil

Nun werden sich die interessierten Leser, der bereits veröffentlichten Teile dieses Beitrages fragen, gibt's da noch was zu sehen, von dem einst so imposanten Gebäudekomplex in Kleinsaubernitz oder haben die Sprengtrupps vor 70 Jahren „ganze Arbeit“ geleistet. Tatsächlich sind die Mauern und Tragkonstruktionen der ehemaligen Brikettfabrik bis auf ganz wenige Reste von der Bildfläche verschwunden. Beim Bau der Abwasserleitung im Bereich des Fabrikareals wurden noch Grundmauern und Maschinenfundamente im Erdreich freigelegt. Die Abwasserrohre wurden dann dazwischen verlegt. An der Oberfläche sind noch ein paar Quadratmeter des Betonfußbodens und ein fragmenthafter Rest eines Maschinensockels zu sehen. Sie sind aber derzeit nicht frei zugänglich. Es bestehen auch noch Teile der Rauchkanäle, auch Fuchs genannt, die von den Heizkesseln zu den Schornsteinen führten. Die mannshohen Tunnel werden von Anwohnern als Kellerraum genutzt. Ein etwa 0,80 m x 1,80 m großes Stück der nordöstlichen Außenmauer war seit dem Abriss liegengelassen, als sollte es für die Nachwelt erhalten bleiben. Es ist jetzt an etwa originaler Stelle wieder aufgestellt.

Bis heute sind alle weiteren Gebäude des Firmenensembles erhalten. Lediglich der Brikettschuppen wurde etwas zurückgebaut und dient jetzt als Nebengelass für die Mieter im gegenüberstehenden „Verwaltungsgebäude“. In der unteren Etage dieses Hauses war die Verwaltung, d. h. die Büros, des Unternehmens eingerichtet. Das 60 m lange, barackenähnliche „Werkstatt- und Magazingebäude“, dicht an der Fabrik gelegen, hat die Sprengungen recht gut überstanden. Seit dem Ende der Brikettproduktion hat es eine vielfältige Nutzung erfahren. Von 1934 bis mindestens 1936 waren Arbeitsdienstleute untergebracht. Die haben unter anderen die Abraumhalden der OLBA-Kohlengrube

planiert. Im September 1938 haben hier über 1000 sudetendeutsche Emigranten vorübergehend ein Obdach gefunden. Während des 2. Weltkrieges waren Kriegsgefangene verschiedener Nationalität untergebracht. Nach dem Ende des verheerenden Krieges, finden in den Räumlichkeiten Umsiedler eine erste Bleibe. Für die Kleinsauberner Kinder fand im Frühsommer 1945 ein notdürftiger Schulunterricht statt. In den 1950er Jahren wurde ein Kindergarten eingerichtet. Er bestand bis Mitte der 90er-Jahre des letzten Jahrhunderts. In den vielen Räumen konnten sich auch verschiedene Gewerbetreibende, manche nur für kurze Zeit, ansiedeln. Darunter waren ein Tonwarenhersteller, ein Korbmacher und Tischler, auch Möbelgeschäft des KONSUM war hier ansässig. Unter dem Dach des ehemaligen Werkstatt- und Magazingebäudes befinden sich heute drei Wohneinheiten, weiterhin Gewerberäume sowie die Räumlichkeiten von Jugendklub und Heimatverein. Hier wird nun auch ein Teil der Geschichte des „Oberlausitzer Braunkohlenwerkes -OLBA Kleinsaubernitz“ in den „eigenen Betriebsräumen“ aufbewahrt.

Th. H.

*Herzlichen Glückwunsch allen
Geburtstagskindern im Monat
September. Wir wünschen
für das neue Lebensjahr alles
Gute, Gesundheit und
persönliches Wohlergehen.*



Brösa

Herrn Kurt Junker	am 03.09.2008	zum 86. Geburtstag
Herrn Werner Neitsch	am 04.09.2008	zum 71. Geburtstag
Herrn Gottfried Hanske	am 10.09.2008	zum 75. Geburtstag
Frau Elsa Mickan	am 20.09.2008	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Lexow	am 27.09.2008	zum 79. Geburtstag
Herrn Rudi Kutschke	am 30.10.2008	zum 77. Geburtstag

Guttau

Frau Wilma Mickan	am 15.09.2008	zum 76. Geburtstag
Herrn Kurt Basche	am 16.09.2008	zum 75. Geburtstag
Frau Hildegard Lobjinski	am 24.09.2008	zum 89. Geburtstag
Frau Erika Biehle	am 29.09.2008	zum 79. Geburtstag
Herrn Walter Reck	am 30.09.2008	zum 80. Geburtstag

Halbendorf

Herrn Heinz Suschke	am 02.09.2008	zum 77. Geburtstag
Frau Liddy Scholz	am 08.09.2008	zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Noack	am 11.09.2008	zum 74. Geburtstag
Herrn Horst Röttschke	am 17.09.2008	zum 71. Geburtstag
Herrn Herbert Beier	am 21.09.2008	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Kirsten	am 27.09.2008	zum 83. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Herrn Werner Rose	am 02.09.2008	zum 81. Geburtstag
Frau Eva Rudel	am 07.09.2008	zum 71. Geburtstag
Frau Johanna		
Kieschnick	am 08.09.2008	zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut Schleiffer	am 12.09.2008	zum 71. Geburtstag
Herrn Kurt Panter	am 16.09.2008	zum 73. Geburtstag
Herrn Georg Blaik	am 25.09.2008	zum 73. Geburtstag
Heim Herbert Schmidt	am 26.09.2008	zum 74. Geburtstag
Herrn Otto Rasp	am 28.09.2008	zum 77. Geburtstag

Lieske

Frau Margarete Donath	am 25.09.2008	zum 90. Geburtstag
Herrn Horst Bartsch	am 30.09.2008	zum 72. Geburtstag

Neudorf

Herrn Johannes		
Jurschick	am 26.09.2008	zum 87. Geburtstag

Wartha

Frau Gudrun Just	am 08.09.2008	zum 73. Geburtstag
Herrn Herbert Heiduck	am 14.09.2008	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Stiller	am 16.09.2008	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Schneider	am 22.09.2008	zum 71. Geburtstag

Informationsveranstaltung zum Thema „Kleinkläranlagen und Möglichkeiten der Förderungen in Sachsen“

Ihr Partner in Sachen

Planung, Einbau und Wartung von

- Vollbiologische Kleinkläranlagen als Neubau und Nachrüstung
- Mehrkammer- und Sammelgruben
- Anlagen aus Kunststoff und Beton
- Pflanzenkläranlagen
- Teichanlagen und Schwimmteiche
- Mikro- und Ultrafiltration

Umwelttechnik zuverlässig - langlebig - preiswert

am Samstag, dem 6. September 2008

von 10.00 bis 16.00 Uhr

in 02627 Hochkirch, Gemeindeverwaltung „Konzert und Ballhaus“, Karl-Marx-Str. 16

am Samstag, dem 13. September 2008

von 10.00 bis 16.00 Uhr

in 02627 Kubschütz, Gemeindeverwaltung, Mittelweg 3

Als sächsische Unternehmen, welche als Kooperationspartner an der momentanen Realisierung dezentraler Abwasserkonzepte regional aber auch überregional mitwirken, möchten wir Ihnen bei der Lösung Ihrer Abwasserproblematik in Ihrer Gemeinde mit Rat und Tat sowie unserer Erfahrung zur Seite stehen. Bei Bedarf von individuellen Beratungsterminen, auch außerhalb dieser Informationsveranstaltung, sind wir jederzeit gern bereit diese kostenlos für Sie durchzuführen.

Umwelttechnik

Frank Gaudlitz

Schulstraße 25B

02994 Wiednitz b. Kamenz

Tel.: 03 57 23/2 53 15

Fax: 03 57 23/28 99 66

Funk: 01 75/2 47 26 41

E-Mail: schildkroetegaudlitz@web.de

Firma

Bürger Umwelttechnik GmbH

Nostitz Nr. 66, Gut Trauschwitz

02627 Weißenberg

Tel.: 03 58 76/48 60

Fax: 03 58 76/4 86 60

Funk: 01 71/6 17 39 97

E-Mail: BUT.Nostitz@t-online.de

Tausche Golf gegen Porsche.

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtetes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.

